

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Band: 86 (1992)
Heft: 7

Rubrik: Ostern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

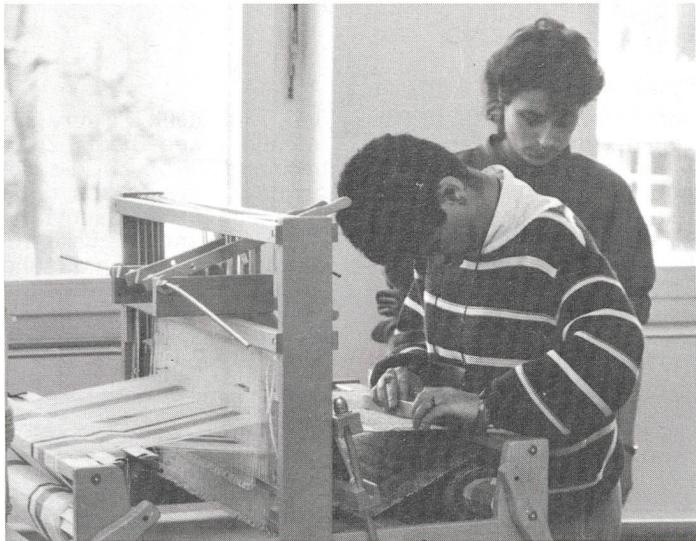
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Handweben ist eine anspruchsvolle Arbeit. Sie ist verbunden mit Geschicklichkeit, Genauigkeit und Konzentration.

Fortsetzung von Seite 2

natürlich erst nach einer gewissen Eingewöhnungs- und Anlernzeit. In den Werkstätten werden Montagearbeiten für die Industrie gemacht, Kärtchen gemalt, Kerzen gezogen, Bürsten gebunden und vieles mehr.

Auch der direkt an das Heim angrenzende Hühner- und Schafstall bringt Abwechslung und Freude. Weitere Hö-

hepunkte im Heim sind Feste: z.B. Fasnacht, Samichlaus... Nach meinem Besuch in der «Tanne» weiss ich, dass Taubblindheit nicht von Menschen und Dingen trennen muss. Vielmehr hat mich ein Satz von Walter Hablützel nachdenklich gemacht: «Unsere Taubblinden führen uns letztlich zu zentralen Fragen und zum Nachdenken über das Menschsein in unserer Welt.» ■

und Sprachheilschule, Inzlingerstr. 51, 4125 Riehen. **Berufsschule für Gehörgeschädigte:** Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich; Schulleitung: H. Weber; Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, Tel. 01 311 53 97. **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident Jean-Pierre Menu, pasteur, Av. Montchoisy 76, 1207 Genf. **Schweiz. Gehörlosenbund:** Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Tel. 021 799 30 91. **Regionalsekretariat Zürich:** Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich. **Schweizerischer Gehörlosensportverband:** Sekretariat: Brigitte Deplatt, Hof 795, 9104 Waldstatt. **Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Tel. 01 42 33 25. **Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder:** Sekretariat: Delia Luthiger, Bergstr. 38, 6030 Ebikon, Tel. 041 33 22 33. **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik:** Hörnelstrasse 17, 8636 Wald, Tel. 055 95 28 88. **Beratungsstellen für Gehörlose:** 4051 Basel: Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; 3000 Bern 14: Mühlemattstr. 47, Tel. 031 45 26 54; 6002 Luzern: Sempacherstr. 30, Tel. 041 24 63 37; 9000 St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; 8057 Zürich: Oerlikonerstr. 98, Tel. 01 311 64 53. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Redaktionschluss: 14.4.1992

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosentum (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung
Brünishaldenweg 1
5610 Wohlen
Schreibtelefon 057 22 33 12
Telefax 057 23 12 49

Redaktion:

Monika Landmann (Ia)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg),
Linda Sulindro (Isu)

Druck und Spedition:

KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:

KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.-
Jahresabonnement Fr. 43.-
Ausland Fr. 50.-
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Zentralbibliothek SVG (Fachbibliothek); Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich.
Zentralarchiv SVG: Gehörlosen-

Ostern

Ostern? Wieso dieses Fragezeichen? Es ist doch klar, an Ostern suchen wir Eier und Osterhasen. Die Kinder hüpfen vor Freude herum, wenn sie das Osternest mit den Süßigkeiten finden. Oder wir tüpfeln die Eier und wetten, wessen Ei wohl stärker ist als das andere.

Trotzdem wissen leider zu wenig Leute oder wollen gar nicht wissen, was für einen Sinn Ostern hat.

Habt ihr Euch schon mal selber gefragt oder Gedanken darüber gemacht? Warum feiern wir Ostern? Wollt ihr ein wenig darüber nachdenken, bevor ihr weiterlest... Nun, aus religiöser Sicht ist Ostern ein Feiertag. Ist das Osterfest ein freudiges Fest oder einfach ein paar Tage frei?

Vorerst erzähle ich kurz, was an Ostern geschehen war. Am Karfreitag wurde Jesus Christus gekreuzigt, und drei Tage später, also an Ostern, ist Jesus vom Tode auferstanden (lies bitte auch im Lukasevangelium Kapitel 23, 26-56 und 24, 1-12).

Vielleicht fragt ihr Euch, welcher Zusammenhang besteht zwischen Kreuzigung und Auferstehung. Jesus wurde gekreuzigt, um für unsere Sünden, Schwächen, Verfehlungen und Missetaten zu sterben. Durch unsere Sünden hätten wir den ewigen Tod verdient. Aber Gott hat uns – seine Geschöpfe – so lieb, dass wir vor dem ewigen Tod verschont sein dürfen. So musste einer für uns büßen, und das hat Jesus für uns getan. Durch diese Kreuzigung hat Jesus etwas Grosses und Wunderbares getan – Vergebung geschenkt und den ewigen Tod besiegt. Denn er ist nach drei Tagen – also an Ostern – zum neuen Leben auferstanden.

Das ist doch ein freudiges Fest: Wer die Sünden zu Jesus Christus bekennt und um

Vergebung bittet, bekommt ein ewiges Leben, auch wenn wir einmal sterben müssen!

Joh. 3.16 sagt: Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn (Jesus) glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Joh. 11.25: Jesus spricht: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt (glaubt), wird leben, auch wenn er stirbt.»

Wer Jesus und die Heilige Schrift ablehnt (d.h. nicht an die Bibel glaubt), bekommt kein ewiges Leben.

1. Joh. 5.12: Wer den Sohn (Jesus Christus) hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

Apost. 13.46: «Euch musste als Ersten die Botschaft Gottes verkündet werden. Aber weil ihr nichts davon wissen wollt und euch damit selbst um das ewige Leben bringt, wenden wir uns jetzt an die Nichtjuden (Heiden).

Was für ein Fest wollen Sie feiern – ein freudiges oder einfach nur ein paar Tage frei?

Wer mehr von dieser frohen Botschaft erfahren möchte, ist herzlich willkommen, mit uns Gottesdienst zu feiern.

Nachdem wir am 7. Dezember 1991 die Christliche Gehörlosengemeinschaft (CGG) Winterthur/Zürich aufgebaut haben, feiern wir sechsmal Gottesdienst im Jahr. Der nächste Gottesdienst findet bereits am Sonntag, 12. April 1992, um 14.00 Uhr in der Arche an der Heinrich-Bosshardstrasse 2 in Winterthur statt. Dieses Gebäude erreicht man mit dem Bus Nr. 2 bis zur Haltestelle Waser Richtung Seen.

Es würde uns freuen, Euch am Sonntag, 12. April, bei uns begrüßen zu dürfen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch

im Namen des Leiterteams
CGG Winterthur/Zürich
R. Bührer

Erwachsenenbildung St. Gallen

Besuch der Autobahnpolizei

- Wo:** Oberbüren
Wann: Mittwochabend, 1.7.1992, ca. 19.00 Uhr
Dauer: 1½ bis 2 Stunden
Themen:
– Aufgaben der Polizei mit Dia
– Besichtigung der Kommando-Zentrale
– Fragen / Diskussion (Dolmetscherin wird angefragt)
- Anmeldung:** Bis 15. April 1992 an «Erwachsenenbildung», c/o Beratungsstelle für Gehörlose, Oberer Graben 11, 9000 St. Gallen
- Weitere Information:** Treffpunkt und Zeit werden den Angemeldeten später bekanntgegeben
Das «Team Erwachsenenbildung»